Eine Impfung sorgt dafür, dass man eine bestimmte [] nicht bekommt. Bei einer Impfung wird ein sogenannter [] verwendet und meist in den Körper gespritzt. Geimpft werden kann man zum Beispiel gegen [], Mumps, Röteln, Tetanus, Windpocken, Keuchhusten und [].

Es gibt zwei Arten von Impfungen. Bei der aktiven [] besteht der Impfstoff aus schwachen oder toten Bakterien oder Viren oder aus [] dieser Krankheitsauslöser. Der Körper bildet darauf [], die vor der jeweiligen Krankheit schützen. Bei der passiven Impfung bekommt der [] direkt diese Abwehrstoffe.

Impfungen gegen bestimmte Krankheiten verhindern, dass die Krankheit bleibende [] auslöst. Dazu gehören bei Mumps Schwerhörigkeit oder bei [] Narben im Gesicht. Nach einer Impfung hat man manchmal kurz [] oder Hautausschlag. Ganz selten wird man schwer krank. [] gegen oft tödliche Krankheiten haben das Leben unzähliger [] gerettet. Aber gegen ein paar häufige und schwere Krankheiten wie [] oder AIDS gibt es noch keine erfolgreichen Impfungen.

Impfungen

Krankheit

Fieber

Schäden

Menschen

Malaria

Impfung

Körper

Windpocken

Masern

Kinderlähmung

Impfstoff

Teilen

Abwehrstoffe